

SICH SELBST ENTDECKEN ... NEUE ERFAHRUNGEN MACHEN ... EINE FRAU WERDEN ...

Diese Broschüre richtet sich an Mädchen und junge Frauen in der Pubertät.

Allerdings sind 12-Jährige natürlich mit anderen Themen und Fragen beschäftigt

als 15- oder 17-Jährige. Daher unsere Bitte an die Älteren: Werdet nicht ungeduldig,

wenn ihr beim Lesen merkt, dass ihr schon eine Menge wisst. Mit Sicherheit findet ihr trotzdem die eine oder andere nützliche Info.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Eure BZgA

BZgA

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

„ICH FIND DICH GUT“ ... „ICH STEH AUF DICH“ ...



Übrigens: Gute Beziehungen zeichnen sich durch gegenseitigen Respekt aus. Das heißt nicht, dass man immer einer Meinung sein muss. Aber man sollte fair miteinander umgehen.

Hetero, lesbisch, bi – oder wie? Mädchen können sich auch in Mädchen verlieben. Manche merken schon recht früh, dass sie viel mehr auf Mädchen stehen als auf Jungen, also lesbisch sind. Andere finden das erst im Erwachsenenalter heraus. Man kann auch erotische Gefühle zu beiden Geschlechtern haben und sich nur in ein bestimmtes Mädchen verlieben, sonst aber auf Jungs stehen. Das nennt man bisexuell. Steht man als Mädchen auf Jungen, so ist man heterosexuell. Wenn du unsicher bist, warte einfach noch ein bisschen ab, was passiert. Vielleicht hilft es dir auch, mit anderen Jugendlichen zu sprechen, denen es ähnlich geht. **Ausführliche Infos** findest du auf www.loveline.de.

In der Pubertät werden Jungs plötzlich interessant. Wahrscheinlich verliebst du dich jetzt zum ersten Mal. Vielleicht auch in ein Mädchen. Wenn es darum geht, jemanden kennenzulernen, sind viele Mädchen und Jungen erst mal schüchtern. Keiner traut sich so recht, den ersten Schritt zu machen. Vielleicht hast du ja Lust und bist mutig genug, den, der dir gefällt, anzusprechen? Wie, dabei beraten dich deine Freundinnen bestimmt gern ... :-).

Vielleicht denkst du manchmal, du müsstest jetzt auch unbedingt einen Freund oder eine Freundin haben. Oder hast große Sehnsucht nach jemandem, der dich liebt und den du lieben kannst. Das lässt sich leider nicht erzwingen. Eher ist es so, dass du eines Tages plötzlich bis über beide Ohren verliebt bist und mit der Zeit vielleicht eine Beziehung entsteht.

GEFÜHLE, SEX UND MEHR – FÜHLT SICH GUT AN!

Wenn du einen Jungen oder ein Mädchen toll findest, werdet ihr euch körperlich vielleicht näher kommen. Wenn man verliebt ist, gibt es nämlich nichts Schöneres, als den anderen zu berühren und zu spüren.

Der erste Kuss ist immer etwas Besonderes. Denn ein Kuss zwischen zwei Menschen ist ein Zeichen von Zärtlichkeit und Zuneigung. Es kann trocken oder feucht, kurz oder lang, mit oder ohne Zunge sein. Lange Küsse sind auch supererotisch und sehr intensiv.

Deine erogenen Zonen Manche Stellen des Körpers reagieren bei Mädchen und Jungen besonders sensibel auf Berührungen und werden deshalb „erogene Zonen“ genannt: zum Beispiel die Brustwarzen, bestimmte Stellen am Hals und Nacken oder zwischen den Beinen. Beim Jungen sind der Penis, besonders die Eichel und auch die Hoden erogene Zonen. Bei Mädchen ist der Kitzler sehr empfindlich und erregbar. Er sitzt über der Scheide. Dort, wo die inneren Schamlippen zusammenwachsen. Wird er zärtlich gestreichelt, kommen die meisten Mädchen zum Orgasmus. Bei Jungen steigert sich die Erregung übrigens häufig schneller als bei Mädchen – deshalb kann es

auch sein, dass ein Junge beim Petting zum Orgasmus kommt.

Weißt du, was „Petting“ ist? Das heißt, sich gegenseitig am ganzen Körper zu streicheln und zu lieben, ohne dass der Penis in die Scheide eingeführt wird. Dabei kann man angezogen oder vollkommen nackt sein. Hauptsache, beide Partner fühlen sich wohl dabei.

Tipps: Bei allen körperlichen Erfahrungen, die du jetzt sammelst, ist es gut, auf deine innere Stimme zu hören. Tue nur, was du magst. Wenn du noch keine Lust auf Zungenküsse hast, ist das auch vollkommen okay. Lass dir Zeit, deinen Körper Stück für Stück kennenzulernen. Rede mit deinem Freund oder deiner Freundin darüber, was dir gefällt und was nicht.

Obwohl kein Geschlechtsverkehr stattfindet, könnte es trotzdem zu einer **Schwangerschaft** kommen. Du solltest also aufpassen, dass der Samen des Jungen nicht in deine Scheide gelangt.

Übrigens: Wenn du dich selbst streichelst, kannst du herausfinden, wo überall deine erogenen Zonen sind und welche Berührungen dir besonders gut gefallen. Wenn du dabei einen Orgasmus bekommst, nennt man das Selbstbefriedigung.

Wie weit willst du gehen?

Einige Mädchen erleben ihren ersten Sex sehr früh, andere erst mit 17 oder 18 Jahren oder noch später. Der richtige Zeitpunkt ist dann gekommen, wenn du innerlich dazu bereit bist und wirklich Lust darauf hast. Lass dich auf keinen Fall von einem Jungen dazu drängen. Du selbst entscheidest, wann es soweit ist.

Wichtig bei allem: Mach nie etwas, das du nicht magst! Und akzeptiere auch ein „Nein!“. Geh immer nur so weit, wie du selbst willst. Wenn dich manche Sachen, von denen du hörst, vielleicht sogar eckeln, ist das ebenfalls vollkommen in Ordnung.

Übrigens: Die meisten Jungen haben mehr Erfahrung mit Selbstbefriedigung als Mädchen. Wahrscheinlich, weil sie ihren Penis von klein auf häufig in die Hand nehmen. Mädchen haben zu ihrem Kitzler ein anderes „Verhältnis“. Er ist nicht so gut sichtbar. Deshalb kennen manche diesen Teil ihres Körpers vielleicht noch nicht so gut.

Was beim Sex in deinem Körper passiert

Wenn du sexuell erregt bist, wird deine Scheide feucht. Zum Beispiel beim intensiven Küssen oder beim Petting. Die Scheidenflüssigkeit ist klar und wird von der Scheidenhaut oder von Drüsen am Scheideneingang abgegeben. Wenn man miteinander schlafen will, dient die schleimige Flüssigkeit als natürliches Gleitmittel. Dann tut es nicht weh, wenn der Penis eindringt.

Bleibt die Scheide dagegen trocken und du willst mit einem Jungen schlafen, kann das Eindringen des Penis unangenehm oder sogar schmerzhaft sein. Wenn die Scheide noch nicht feucht ist, ist das ein Zeichen dafür, dass du noch nicht genug erregt bist. Vielleicht bist du doch noch nicht bereit? Dann solltest du mit deinem Freund darüber sprechen. Wenn man sich Zeit füreinander nimmt und zärtlich zueinander ist, kann man die Erregung nämlich steigern. Beim Sex zählen schließlich nicht das Funktionieren von Scheide und Penis, sondern die Lust und die Nähe!

Das Jungfernhäutchen (oder auch Hymen) hat für viele Mädchen eine besondere Bedeutung.

Das Jungfernhäutchen ist eine Haut am Eingang der Scheide und sieht bei jedem Mädchen anders aus. Die Haut kann dünner oder dicker sein, der Rand glatt oder faltig. Die Öffnung kann größer oder kleiner sein. Bei manchen Mädchen dehnt sich das Jungfernhäutchen oder reißt beim ersten Geschlechtsverkehr. Das nennt man Entjungferung. Dieses Einreißen kann schmerzhaft sein, andere spüren kaum etwas. Dabei kann es mehr, weniger oder auch gar nicht bluten. Manchen Mädchen ist es sehr wichtig, bis zur ihrer Hochzeit Jungfrau zu bleiben – dabei spielen meistens kulturelle oder religiöse, manchmal auch sehr persönliche Gründe eine große Rolle. Ob vor oder nach der Hochzeit, mit 16 oder 25 Jahren: Wann du zum ersten Mal mit einem Jungen schläfst, ist deine Entscheidung. Das müssen alle respektieren. Denn schließlich ist es dein Körper.

Die Sache mit den Pornos ... Pornos sind Filme, Fotos oder Magazine, die sexuelle Handlungen zeigen. Man darf sie sich erst ab 18 Jahren anschauen. Trotzdem gucken sich viele Jungen und auch Mädchen Pornos an. Die meisten Filme sind aber auf erwachsene Männer zugeschnitten. Frauen werden in den Filmen fast immer unrealistisch dargestellt und keine will so angemacht werden. Also: Falls ihr etwas über guten und liebevollen Sex wissen wollt, sind Pornos kein gutes Vorbild!

Neben Selbstbefriedigung, Petting und Geschlechtsverkehr gibt es auch noch andere Sexualpraktiken:

zum Beispiel Oral- oder Analverkehr. Hier sind die wichtigsten Informationen dazu. Oralverkehr bedeutet, sich gegenseitig mit dem Mund zu befriedigen. Viele Jungen mögen es, wenn der Penis in den Mund genommen wird (dazu sagt man auch „blasen“). Mädchen können oral befriedigt werden, wenn ihr Kitzler mit der Zunge berührt wird (dazu sagt man auch „lecken“).

Beim Analverkehr wird der Penis in den Po (After) der Partnerin oder des Partners eingeführt. Dabei muss man sehr vorsichtig sein, da After und Darm viel weniger dehnbar sind als die Scheide und außerdem über kein natürliches Gleitmittel verfügen. Deshalb sollte ein Kondom mit einem wasserlöslichen Gleitmittel benutzt werden. **Und wie immer gilt: Mach nur, was dir und deinem Partner oder deiner Partnerin gefällt! Egal, was die anderen sagen, wollen oder tun.**

Manche Mädchen haben Angst, ihren Freund zu verlieren, wenn sie nicht bei allem mitmachen, was er will. Dann tun sie womöglich Dinge, auf die sie selbst keine Lust haben oder die sie noch gar nicht wollen. Nimm lieber deinen Mut zusammen und traue dich, mit deinem Freund darüber zu sprechen, wenn er zu drängend wird. Sag ihm ganz klar, was du nicht magst. Aber sag ihm auch möglichst genau, was dir gefällt. Probiert Sachen aus, die ihr beide schön findet. Und wenn ein Junge das nicht will und nur an sich denkt? Es gibt viele andere Jungen, die verständnisvoller sind und die du kennenlernen kannst.

FÜR ALLE FÄLLE: VERHÜTUNG

Bevor du Sex haben willst, solltest du dich über verschiedene Möglichkeiten der Schwangerschaftsverhütung informieren.

♂ Kondome sind das einzige Verhütungsmittel für Männer! Sie schützen zudem vor HIV/AIDS und senken das Risiko, sich mit anderen sexuell übertragbaren Infektionen anzustecken, wie Tripper oder Chlamydien. Wichtig: Nur Kondome mit Qualitätssiegel verwenden. Es gibt unterschiedliche Größen. Ein Kondom muss glatt sitzen und darf keine Falten bilden. In der Pubertät, wenn der Penis noch nicht ausgewachsen ist, brauchen viele Jungs ein kleineres Kondom.

♀ Für Frauen gibt es verschiedene Verhütungsmittel – das am häufigsten verwendete und vor allem sicherste ist die Anti-Baby-Pille. Sie enthält künstliche weibliche Hormone, die den Eisprung unterdrücken. Sie wird von der Frauenärztin oder vom Frauenarzt nach einer ausführlichen Beratung verschrieben. Das heißt: Die Pille ist kein spontan einsetzbares Verhütungsmittel wie das Kondom. Erst

JUNGS & SEXUALITÄT

Auch der männliche Körper hat verschiedene erogene Zonen. Besonders empfindlich sind der Penis und die Eichel. Das ist die Spitze des Penis. Wenn man die Eichel oder den Penis streichelt, kann das eine Erektion auslösen. Der Penis wird steif. Ist ihre Erregung auf dem Höhepunkt, kriegen Jungs genau wie Mädchen einen Orgasmus. Dabei haben sie meistens einen Samenerguss. Die Samenflüssigkeit kommt aus dem Penis. Gebildet werden die Samenzellen in den Hoden. Die sind ebenfalls eine erogene Zone.

Viele Jungs sind in der Pubertät besonders leicht erregbar. Manchmal wird ihr Penis schon bei dem Gedanken an ein Mädchen steif. Oder einfach so. Es kann sein, dass sie kaum wissen, wohin sie mit ihrer Lust sollen. Dabei werden sie ganz „drängelig“ und versuchen, ihre Freundin (oder auch andere Mädchen) unbedingt zum Petting oder Sex zu überreden. Wichtig: Mach das nicht zu deiner Sache! Wenn du nicht willst, setz eine klare Grenze und sag nein!

Wenn dir umgekehrt ein Junge gut gefällt und du Lust hast, mit ihm zusammen zu sein, kannst du das ruhig zeigen! Denn auch Mädchen können den ersten Schritt machen

INFOS, HILFE UND BERATUNG

Du möchtest noch mehr wissen? Da gibt es verschiedene Möglichkeiten. Bei Verhütungsfragen kannst du dich an eine Frauenärztin oder einen Frauenarzt wenden, das Fachwort dafür heißt Gynäkologin/Gynäkologe. Wenn du Fragen zu Sexualität und Partnerschaft hast, kann dir eine Beratungsstelle weiterhelfen. Gut zu wissen: Alle Ärztinnen und Ärzte, Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht.

Unter folgenden Adressen kannst du im Internet oder in den Gelben Seiten nachschauen:

- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Deutscher Caritasverband
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)
- Diakonisches Werk
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Donum vitae
- Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD)
- pro familia
- Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF)
- Gesundheitsämter

Die Beratung ist anonym und in aller Regel kostenlos.

Mädchenfragen

sex 'n' tipps Pille, Kondom und Co. – was ihr wissen solltet

sex 'n' tipps Jungenfragen

sex 'n' tipps Körper und Gesundheit

sex 'n' tipps Die erste Liebe

sex 'n' tipps Gemeinsam Verhüten

sex 'n' tipps Hilfe bei Sex-Pannen

sex 'n' tipps Meine Rechte

sex 'n' tipps Das erste Mal

SEX 'n' tipps

sex 'n' tipps Pille, Kondom und Co. – was ihr wissen solltet

sex 'n' tipps Jungenfragen

sex 'n' tipps Körper und Gesundheit

sex 'n' tipps Die erste Liebe

sex 'n' tipps Gemeinsam Verhüten

sex 'n' tipps Hilfe bei Sex-Pannen

sex 'n' tipps Meine Rechte

sex 'n' tipps Das erste Mal

BZgA

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Beratung ist anonym und in aller Regel kostenlos.

sex 'n' tipps Pille, Kondom und Co. – was ihr wissen solltet

sex 'n' tipps Jungenfragen

sex 'n' tipps Körper und Gesundheit

sex 'n' tipps Die erste Liebe

sex 'n' tipps Gemeinsam Verhüten

sex 'n' tipps Hilfe bei Sex-Pannen

sex 'n' tipps Meine Rechte

sex 'n' tipps Das erste Mal

BZgA

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Beratung ist anonym und in aller Regel kostenlos.

sex 'n' tipps Pille, Kondom und Co. – was ihr wissen solltet

sex 'n' tipps Jungenfragen

sex 'n' tipps Körper und Gesundheit

sex 'n' tipps Die erste Liebe

sex 'n' tipps Gemeinsam Verhüten

sex 'n' tipps Hilfe bei Sex-Pannen

sex 'n' tipps Meine Rechte

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps

sex 'n' tipps Pille, Kondom und Co. – was ihr wissen solltet

sex 'n' tipps Jungenfragen

sex 'n' tipps Körper und Gesundheit

sex 'n' tipps Die erste Liebe

sex 'n' tipps Gemeinsam Verhüten

sex 'n' tipps Hilfe bei Sex-Pannen

sex 'n' tipps Meine Rechte

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

sex 'n' tipps Das erste Mal

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Leitung: Dr. med. Heidrun Thais

Maarweg 149-161

50825 Köln

www.bzga.de

Alle Rechte vorbehalten.

Konzeption und Manuskript: Kirsten Khaschei

Redaktion: Mirjam Tomse

Fotos: Designpics, fotolia, PhotoAlto, STOCK4B-RF

Druck:

Rasch, Bramsche

Auflage: 7.300.10.15

Dieses Falblatt wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Es ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/den Empfänger an Dritte bestimmt.

Bestellung:

BZgA, 50819 Köln

Fax: 0221 8992-257

E-Mail: order@bzga.de

Bestellnummer: 13066002



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

loveline.de

ÜBERSICHT

- **Aufregend & anstrengend – erwachsen werden!**
- **Der Stress mit dem Aussehen**
- **Wie ist das, eine Frau zu sein?**
- **Worauf es im Leben ankommt ...**
- **Dein Körper in der Pubertät: Action auf allen Ebenen**
- **„Ich find dich gut“ ... „Ich steh' auf dich“ ...**
- **Gefühle, Sex und mehr – fühlt sich gut an!**
- **Jungs & Sexualität**
- **Für alle Fälle: Verhütung**
- **Infos, Hilfe und Beratung**

AUFREGEND & ANSTRENGEND – ERWACHSEN WERDEN!

Etwa zwischen 10 und 14 Jahren kommst du in die Pubertät. Das ist so ähnlich wie mit einer coolen Party: Man weiß, dass sie auf jeden Fall startet, aber die einen kommen früher als geplant, die anderen später – bis irgendwann alle da sind.

Bevor es übrigens so richtig losgeht, verschickt dein Körper erst mal ein paar SMS. Oder, biologisch ausgedrückt: Er sendet Hormone an einzelne Körperregionen und Organe, damit dort klar ist, dass die Pubertät jetzt beginnt. Vielleicht fühlen sich deine Brustwarzen plötzlich anders an. Du entdeckst beim Duschen dein erstes Schamhaar. Oder hast auf einmal so einen komischen Ausfluss im Slip. Lauter körperliche Veränderungen, die ungewohnt sein können.

Das alles ist sehr spannend! Es kann sein, dass du dich selbst und die Welt plötzlich mit völlig anderen Augen siehst. Du entdeckst deinen eigenen Willen. Lässt dir von deinen Eltern nicht mehr so gern vorschreiben, was du tun oder lassen sollst. Du stellst womöglich fest, dass Jungs vielleicht doch nicht so langweilig sind. Du hast viele tolle Ideen und endlose Lachanfänge. Manchmal fühlst du dich aber auch ausgepowert oder niedergeschlagen.

Das kostet dich Kraft! Die hormonellen Veränderungen, die du jetzt mitmachst, sind nicht ohne. Du stellst womöglich fest, dass alle Entwicklungen abgeschlossen sind und dein Körper erwachsen ist – erst mit ungefähr 17 bis 20 Jahren, manchmal auch schon etwas früher.

Ein bisschen Chaos gehört dazu. Während der Pubertät werden im Gehirn gleich mehrere verschiedene Regionen auf einmal umgebaut – diese „Baustelle“ kann dein Leben ganz schön auf den Kopf stellen. Kein Wunder, dass manchmal alles chaotisch ist Vieles, was mit Planung und Ordnung zu tun hat, fällt dir schwer. Und du kannst dich womöglich nicht so gut entscheiden.

Mach dir keinen Druck, wenn du körperlich schon weiter bist als deine Freundinnen oder noch nicht so weit ... Schließlich nimmt sich der Körper für die Pubertät unterschiedlich viel Zeit ;-)

Gleich ein paar Jahre dauert es, bis alle Entwicklungen abgeschlossen sind und dein Körper erwachsen ist – erst mit ungefähr 17 bis 20 Jahren, manchmal auch schon etwas früher.



„Mädchen sind das Schönste, was es gibt ...“

DER STRESS MIT DEM AUSSEHEN

Das Gute ist: Die meisten Jungs und Männer betrachten Mädchen und Frauen mit eigenen Augen. Lass dich also nicht von den blöden Sprüchen mancher Jungs unter Druck setzen. Das ist oft nur Unsicherheit oder Angeberei. Wusstest du eigentlich, dass die meisten es ohnehin viel besser finden, wenn Mädchen sich nicht zu viele Gedanken um ihr Aussehen machen? Hier, lies mal:

„Mädchen sind das Schönste, das es auf der Welt gibt. Am besten sind Mädchen, die einfach so sind, wie sie sind und nicht versuchen durch tonnenweise Make-up was Besonderes zu sein.“

„Ich verstehe gar nicht, warum Mädchen immer große Brüste haben wollen. Klar, gibt es Jungs, die nur darauf achten. Aber wollt ihr so oberflächliche Freunde?“

(Zitiert aus www.loveline.de)

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

WIE IST DAS, EINE FRAU ZU SEIN?



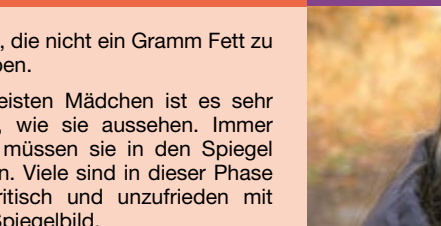
Models, die nicht ein Gramm Fett zu viel haben.

Den meisten Mädchen ist es sehr wichtig, wie sie aussehen. Immer wieder müssen sie in den Spiegel schauen. Viele sind in dieser Phase sehr kritisch und unzufrieden mit ihrem Spiegelbild.

Aber aussehen wie ein Model oder Star? Ehrlich gesagt wird das nicht hinrauen! Models sind auch nicht perfekt! Die meisten erkennen man ungeschminkt auf der Straße gar nicht. Sie sehen im echten Leben ganz anders aus als auf den Fotos. Sie haben auch mal Pickel und keine makellose Haut. Ihr Gesicht und ihr Körper werden von Fotografen und Stylisten sehr geschickt in Szene gesetzt – und die Fotos am Computer bearbeitet. Pickel, Flecken und Problemzonen werden einfach am Bildschirm „wegradirt“! In Wirklichkeit sind Mädchen- und Frauenkörper nie so makellos.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

WORAUF ES IM LEBEN ANKOMMT...



Vielleicht hast du Lust, dir zu folgenden Fragen mal ein paar Gedanken zu machen:

Welche Ausbildung/welcher Beruf könnte zu mir passen?

Will ich viel erleben, reisen, vielleicht ins Ausland gehen?

Will ich später lieber allein oder in einer Beziehung leben?

Was ist mit Heiraten?

Wie stelle ich mir den Partner oder die Partnerin vor, mit dem oder der ich zusammen sein will?

Möchte ich Kinder haben? Und falls ja: Wer wird sich um die Kinder und den Haushalt kümmern?

Kenne ich Frauen, die mir gut gefallen und die für meine Zukunft ein Vorbild sein können?

Wie ist das, eine Frau zu sein?

Wie ist das, erwachsen zu werden?

Wie ist das, ein Mädchen zu sein?

Wie ist das, sich selbst zu lieben?

Wie ist das, sich selbst zu akzeptieren?

Wie ist das, sich selbst zu schätzen?

Wie ist das, sich selbst zu lieben?

DEIN KÖRPER IN DER PUBERTÄT: ACTION AUF ALLEN EBENEN



Hier bekommst du einen Überblick, wann und wie sich dein Körper verändert. Aber Achtung: Das sind Durchschnittswerte, denn jedes Mädchen entwickelt sich anders.

Die Achsel- und Schambehaarung wächst. Sie ist übrigens bei jedem Menschen verschieden, Farbe und Form sind erblich bedingt. In der Pubertät wachsen dir zunächst nur vereinzelt ein paar Haare. Unter dem Einfluss der Hormone (Östrogene) werden es immer mehr: an den Beinen, auf dem Venushügel (so nennt man den gewölbten, weichen Teil oberhalb der Scheide), auf den Schamlippen, unter den Armen. Manchmal sogar auf dem Busen!

Übrigens: Immer mehr Mädchen entfernen sich die Haare an den Beinen, unter den Armen und in der „Bikinizone“. Auch Jungs rasieren sich unter den Achseln oder an den Genitalien. Informiere dich über die verschiedenen Verfahren und Nebenwirkungen, z.B. unter www.loveline.de. Ein wenig Übung braucht, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Es kann nämlich sein, dass deine Haut erst mal mit einer Reizung und Pickeln reagiert.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

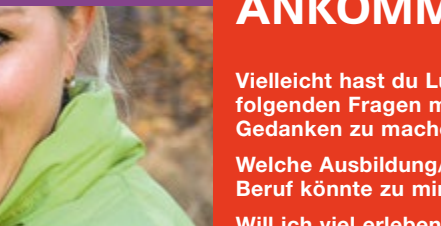
Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

WIE IST DAS, EINE FRAU ZU SEIN?



„Mädchen sind das Schönste, das es auf der Welt gibt. Am besten sind Mädchen, die einfach so sind, wie sie sind und nicht versuchen durch tonnenweise Make-up was Besonderes zu sein.“

„Ich verstehe gar nicht, warum Mädchen immer große Brüste haben wollen. Klar, gibt es Jungs, die nur darauf achten. Aber wollt ihr so oberflächliche Freunde?“

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

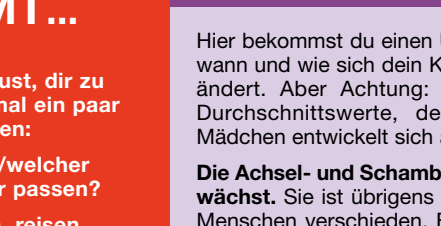
Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

Übrigens: Gerade weil Mädchen das Aussehen wichtig ist, solltet ihr Mädels zusammenhalten und nicht über andere ablästern oder euch gegenseitig schlecht machen.

WORAUF ES IM LEBEN ANKOMMT...



Vielleicht hast du Lust, dir zu folgenden Fragen mal ein paar Gedanken zu machen:

Welche Ausbildung/welcher Beruf könnte zu mir passen?

Will ich viel erleben, reisen, vielleicht ins Ausland gehen?

Will ich später lieber allein oder in einer Beziehung leben?

Was ist mit Heiraten?

Wie stelle ich mir den Partner oder die Partnerin vor, mit dem oder der ich zusammen sein will?

Möchte ich Kinder haben? Und falls ja: Wer wird sich um die Kinder und den Haushalt kümmern?

Kenne ich Frauen, die mir gut gefallen und die für meine Zukunft ein Vorbild sein können?

Wie ist das, eine Frau zu sein?

Wie ist das, erwachsen zu werden?

Wie ist das, ein Mädchen zu sein?

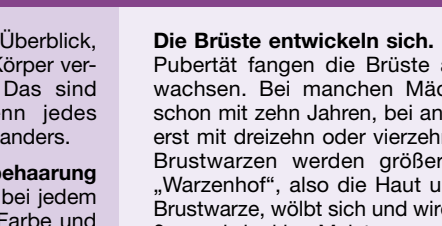
Wie ist das, sich selbst zu lieben?

Wie ist das, sich selbst zu akzeptieren?

Wie ist das, sich selbst zu schätzen?

Wie ist das, sich selbst zu lieben?

DEIN KÖRPER IN DER PUBERTÄT: ACTION AUF ALLEN EBENEN



Hier bekommst du einen Überblick, wann und wie sich dein Körper verändert. Aber Achtung: Das sind Durchschnittswerte, denn jedes Mädchen entwickelt sich anders.

Die Achsel- und Schambehaarung wächst. Sie ist übrigens bei jedem Menschen verschieden, Farbe und Form sind erblich bedingt. In der Pubertät wachsen dir zunächst nur vereinzelt ein paar Haare. Unter dem Einfluss der Hormone (Östrogene) werden es immer mehr: an den Beinen, auf dem Venushügel (so nennt man den gewölbten, weichen Teil oberhalb der Scheide), auf den Schamlippen, unter den Armen. Manchmal sogar auf dem Busen!

Übrigens: Immer mehr Mädchen entfernen sich die Haare an den Beinen, unter den Armen und in der „Bikinizone“. Auch Jungs rasieren sich unter den Achseln oder an den Genitalien. Informiere dich über die verschiedenen Verfahren und Nebenwirkungen, z.B. unter www.loveline.de. Ein wenig Übung braucht, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Es kann nämlich sein, dass deine Haut erst mal mit einer Reizung und Pickeln reagiert.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

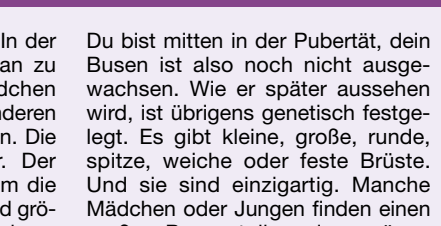
Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

DEIN KÖRPER IN DER PUBERTÄT: ACTION AUF ALLEN EBENEN



Hier bekommst du einen Überblick, wann und wie sich dein Körper verändert. Aber Achtung: Das sind Durchschnittswerte, denn jedes Mädchen entwickelt sich anders.

Die Achsel- und Schambehaarung wächst. Sie ist übrigens bei jedem Menschen verschieden, Farbe und Form sind erblich bedingt. In der Pubertät wachsen dir zunächst nur vereinzelt ein paar Haare. Unter dem Einfluss der Hormone (Östrogene) werden es immer mehr: an den Beinen, auf dem Venushügel (so nennt man den gewölbten, weichen Teil oberhalb der Scheide), auf den Schamlippen, unter den Armen. Manchmal sogar auf dem Busen!

Übrigens: Immer mehr Mädchen entfernen sich die Haare an den Beinen, unter den Armen und in der „Bikinizone“. Auch Jungs rasieren sich unter den Achseln oder an den Genitalien. Informiere dich über die verschiedenen Verfahren und Nebenwirkungen, z.B. unter www.loveline.de. Ein wenig Übung braucht, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Es kann nämlich sein, dass deine Haut erst mal mit einer Reizung und Pickeln reagiert.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile und Organe entwickeln sich. Du hast verschiedene innere Geschlechtsorgane: die Gebärmutter, die Eileiter, die Eierstöcke und die Scheide. Sie dienen der Fortpflanzung. Und du hast äußere Geschlechtsteile: Zu ihnen gehören die großen (äußeren) und die kleinen (inneren) Schamlippen, der Kitzler und der Scheideneingang. Den gesamten Bereich nennt man **Vulva**. Die Schamlippen heißen auch Venusslippen, der Kitzler wird auch Klitoris genannt. Venusslippen und Kitzler reagieren sehr empfindlich auf Berührungen und zärtliches Streicheln. Wenn du sexuell erregt bist, schwellen sie an und färben sich dunkel.

Die Brüste entwickeln sich. In der Pubertät fangen die Brüste an zu wachsen. Bei manchen Mädchen schon mit zehn Jahren, bei anderen erst mit dreizehn oder vierzehn. Die Brustwarzen werden größer. Der „Warzenhof“, also die Haut um die Brustwarze, wölbt sich und wird größer und dunkler. Meistens wachsen die Brüste nicht gleichmäßig. Dann ist die linke größer als die rechte oder umgekehrt. Bis dein Busen sein endgültiges Aussehen erreicht hat, dauert es mehrere Jahre.

Die weiblichen Geschlechtsteile